

## Gefahr Cybermobbing - Firewall Live zum ersten Mal in Baiersdorf

30.06.2016

**Aktuellen Studien zufolge wurde bereits jeder sechste Schüler in Deutschland Opfer von Cybermobbing. Dem wollen die Krankenkasse Knappschaft und der Deutsche Kinderschutzbund mit ihrem Aufklärungsprojekt Firewall Live vorbeugen, das am 11. und 12. Juli 2016 zum ersten Mal Baiersdorf besucht.**

Rund 42 Schüler der Mittelschule in Baiersdorf lernen in Kursen für Medienkompetenz, soziale Netzwerke bewusst, kritisch und den eigenen Bedürfnissen entsprechend zu nutzen. Im Rahmen des Präventionsprojektes „Firewall Live“ erarbeiten die Jugendlichen zusammen mit zwei Medienpädagogen Themen wie Privatsphäre und Datenschutz, Urheber- und Persönlichkeitsrechte sowie Verhalten bei Cybermobbing. „Firewall Live“ bringt die Jugendlichen zudem mit Lehrern und Eltern ins Gespräch. So wird bei einer Abendveranstaltung gemeinsam diskutiert und verdeutlicht, wie Kinder und Schüler soziale Netzwerke nutzen, was sie an sozialen Netzwerken fasziniert, aber auch welchen Risiken ihnen dabei begegnen können.

„Wir freuen uns, dass ‚Firewall Live‘ an unsere Schule kommt und nachhaltig auf die Möglichkeiten, aber auch Gefahren von sozialen Netzwerken und Cybermobbing aufmerksam macht“, betont Gerhard Mayer, Schulleiter der Mittelschule in Baiersdorf.

„Leider gehen Kinder und Jugendliche bisweilen unvorsichtig mit ihren persönlichen Daten im Netz um. Damit laufen sie Gefahr, Opfer von Cyber- oder Internetmobbing zu werden“, sagt Gisbert Frühauf, Pressereferent der Krankenkasse Knappschaft der Regionaldirektion München und fügt hinzu: „Mobbingattacken im Netz können zu gesundheitlichen und psychischen Problemen führen. Hier will die Knappschaft vorbeugen und im Rahmen von Schulungsmaßnahmen Kinder und Jugendliche aufklären.“

„Mit ‚Firewall Live‘ werden wir wieder gemeinsam mit der Knappschaft auch in diesem Jahr bundesweit viele Kinder und Jugendliche erreichen“, so Ekkehard Mutschler vom Deutschen Kinderschutzbund und weiter: „Der Deutsche Kinderschutzbund setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche gesund und sicher aufwachsen. Das gilt auch für das Internet. Mit unserem gemeinsamen Aufklärungsprojekt wollen wir Schülerinnen und Schüler für den Umgang mit dem Internet und insbesondere sozialen Netzwerken sensibilisieren.“

Seit 2012 sind die Knappschaft, eine der größten Krankenkassen in Deutschland, und der größte Kinderschutzbund Deutschlands mit „Firewall Live“ an Schulen unterwegs. In diesem Jahr wird mit 25 Schulbesuchen bundesweit an die positive Resonanz angeknüpft. Darüber hinaus bilden die Medienpädagogen an fünf Schulen rund 40 Kinder und Jugendliche zu

**Knappschaft**  
**Regionaldirektion München**  
Referent für Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Gisbert Frühauf  
Putzbrunner Straße 73  
81739 München

Tel 089 38175-405  
Fax 089 38175-403  
gisbert.fruehauf@kbs.de  
www.knappschaft.de

**Deutscher**  
**Kinderschutzbund**  
**Bundesverband e.V.**  
Bundesgeschäftsstelle  
Projektleitung  
Christian Briesen  
Schöneberger Straße 15  
10963 Berlin

Tel. 030 214809-0  
Fax 030 214809-99  
firewall-live@dksb.de  
www.dksb.de

Internet-Knappen aus, die dann in den fünften Klassen selbstständig Klassentrainings und Elternabende zum Thema Cybermobbing und soziale Netzwerke durchführen werden.

Informationen zu dem Projekt „Firewall Live“ finden Sie unter [www.firewall-live.com](http://www.firewall-live.com).

Für weitere, detailliertere Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an den obengenannten Pressereferenten der Knappschaft.

**Die Krankenkasse Knappschaft** gehört zum Verbundsystem der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See. Mit rund 1,7 Millionen Versicherten zählt sie zu den größten Krankenkassen in Deutschland. Sie ist „offen für alle“ und damit unabhängig vom Beruf eine frei wählbare Krankenkasse. Die Knappschaft unterhält bundesweit über 100 Geschäfts- und Beratungsstellen. Weitere Infos unter [www.knappschaft.de](http://www.knappschaft.de)

**Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB):** - Für die Zukunft aller Kinder!  
Im DKSB (1953 in Hamburg gegründet) sind über 50.000 Einzelmitglieder in ca. 430 Ortsverbänden aktiv - und machen ihn zum größten Kinderschutzverband Deutschlands. Sie setzen sich gemeinsam mit über 10.000 Ehrenamtlichen und rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Kinder und gegen Missstände ein, drängen Politiker und Verwaltung zum Handeln und packen selber an. Der DKSB will Kinder stark machen, ihre Fähigkeiten fördern, sie ernst nehmen und ihre Stimme hören. Daher setzt sich der DKSB mit den Schwerpunktthemen Kinderrechte, Kinder in Armut und Gewalt gegen Kinder für die Kinder in unserem Land ein. Weitere Infos unter [www.dksb.de](http://www.dksb.de)